

Unsere neue Regionalkoordinatorin für unsere Regionen

Der BUND stellt vor:

Wir möchten Ihnen unsere neue Regionalkoordination für die Regionen [BUND Regionalverband Elbe-Heide](#), [BUND Kreisgruppe Lüchow-Dannenberg](#) und [BUND Kreisgruppe Uelzen](#) vorstellen: Ena Fölz hat zum Juni diesen Jahres diese Aufgabe übernommen. Ena hat in der Vergangenheit in Lüneburg ein freiwilliges ökologisches Jahr absolviert und ist beruflich Kampagnenmoderatorin. Sie war bei der BUND-Jugend und engagiert sich ehrenamtlich bei JANUN (JugendAktion Natur- und Umweltschutz Niedersachsen e.V.) und ist seit einem Jahr im Vorstand von JANUN Lüneburg e.V. Sie selbst bezeichnet sich als Klimaaktivistin, ihre große Leidenschaft ist Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit rund um die Themen Klimagerechtigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Sie teamt z.B. regelmäßig Workshops zu diesen Themen. Wenn sie sich einmal nicht damit beschäftigt, was selten vorkommt, so zeichnet sie in ihrer Freizeit gerne oder schreibt Texte.

Enas Aufgabe als Regionalkoordinatorin:

In Niedersachsen gibt es zahlreiche verschiedene Kreis- und Ortsgruppen vom BUND. Damit diese Gruppen sich mehr untereinander austauschen, vernetzen und zusammen arbeiten, hat der BUND Landesverband das Modell der „Regionalbetreuung / Regionalkoordination“ für einige Regionen in Niedersachsen eingeführt. Die Aufgabe Enas wird also darin bestehen, als Vernetzungsstelle der oben genannten drei Gruppen zu fungieren, dazu gehört Öffentlichkeitsarbeit, Erstellen von Pressemitteilungen, Pflege des gemeinsamen Social-Media-Kanals Instagram und Koordination des Themenaustausches der Gruppen untereinander. Ena wird auch an den Austauschtreffen zwischen den Regionalbetreuer*innen aller Regionen in Niedersachsen, organisiert vom Landesverband Niedersachsen, teilnehmen.

Enas Hintergrund und die Ziele als Regionalkoordinatorin:



Durch Ihre Ehrenämter bringt Ena die benötigten Fähigkeiten wie Organisations- und Koordinationstalent, Kommunikations-Fähigkeiten, Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten sowie Interesse und Verständnis für Themen des BUND mit. Sie möchte möglichst schnell viele Aktive aus den Regionen kennenlernen, um sich ein Bild von den vielfältigen Aktivitäten der Gruppen machen zu können. In die Öffentlichkeitsarbeit ist sie bereits eingestiegen, erste Pressemitteilungen sind geschrieben und der Instagram-Kanal wird gepflegt. Ein erster Themenschwerpunkt in der nahen Zukunft wird „Landwirtschaft und Naturschutz“ sein, also wie diese zukünftig mehr Hand in Hand gehen können. Ein Ziel Enas ist es, den Gruppenaustausch zu forcieren, damit die Gruppen mehr voneinander wissen oder aber auch gemeinsame Aktionen zusammen planen und durchführen, wenn ein Thema, wie der geplante Ausbau der A39, alle Gruppen zusammen betrifft. Dabei betont sie, dass nicht nur das „Schreiben“ wichtig ist, sondern auch das „Mitmachen“! Es wäre ihr Wunsch, dass sich mehr Menschen für das Thema Naturschutz und Umwelt interessieren und sie will sich dafür engagieren, mehr Aktive für den BUND Nordostniedersachsen zu gewinnen. "Ich bin sehr beeindruckt von den Aktiven der Regionalgruppen, davon wie intensiv und teils lange sie sich bereits gegen Naturzerstörung und für Umweltschutz und Artenvielfalt einsetzen. Auch der wertschätzende Umgang, die Expertise und die humorvollen Gespräche bei bisherigen Treffen waren total schön und bereichernd. Ich freue mich sehr auf das was wir noch gemeinsam auf die Beine stellen."

Dann haben wir vieles gemeinsam!

Wir wünschen ihr alles Gute für Ihre Aufgabe und auf gute Zusammenarbeit!

Ulf-Joachim Krause